

Reparatur-Café bestens besucht

Endlich, nach einer langen Corona-Pause, fand das beliebte Reparatur-Café wieder statt. Zum ersten Mal im Café Treffpunkt der Nachbarschaftshilfe statt wie zuvor im alten MAHAG-Gebäude kamen zahlreiche Grünwalder, um alte technische Geräte auf ihre Funktionsfähigkeit überprüfen und gegebenenfalls auch reparieren zu lassen.



Grünwalderin Monika Giesenregen freut sich über die Nachricht von Helmut Geiselbrechtinger vom Reparatur-Team, dass bei ihrem alten Plattenspieler nur der Riemen ersetzt werden muss. Foto: dav

„Eigentlich haben wir schon länger geplant das Reparatur-Café in den gemütlichen Räumlichkeiten des Café Treffpunkt unterzubringen, doch die Pandemie hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht“, berichtete Admir Potura, Ressortleiter „Begegnungsorte“ der Nachbarschaftshilfe. „Nun haben wir uns sehr gefreut, dass sich mehr als 20 Bürger angemeldet haben und einige auch ohne Anmeldung vorbeigekommen sind.“

Jeden zweiten Monat bieten die ehrenamtlichen Helfer an Lampen, Staubsauger, Mixer, Kaffeemaschinen oder auch Plattenspieler aus den 60er Jahren gegen eine Spende zu reparieren. „Es ist eine schöne Möglichkeit die Idee der Nachhaltigkeit auf diese Weise praktisch umzusetzen und gleichzeitig alle Generationen an einen Ort zu bringen“, meinte Helmut Geiselbrechtinger vom Team des Reparatur-Cafés. „Manchmal ist es schwierig noch Ersatzteile für ältere Stücke zu bekommen, aber wir raten dann den Leuten bei ebay danach zu suchen und das Ganze selbst in die Hand zu nehmen oder das nächste Mal zu uns zu kommen, dann übernehmen wir das gerne.“

So ging es auch der Grünwalderin Monika Giesenregen, die mit einem alten Technics Plattenspieler gekommen war. „Ich habe viele Platten zuhause und es wäre schade den Plattenspieler wegzuwerfen“, meinte sie. „Nun habe ich erfahren, dass nur der Riemen ersetzt werden muss, das kann ich hoffentlich selbst machen.“

Geiselbrechtinger freut sich zwar wieder aktiv zu sein, aber er vermisst den persönlichen Kontakt zu den Menschen, da viele wegen Corona nur ihre Sachen abgeliefert haben. „Da fehlen natürlich die netten Gespräche und Geschichten.“ Seine große Bitte ist, dass sich weitere Mitstreiter melden, denn die Zahl der ehrenamtlichen „Techniker“ ist kleiner geworden. Wer Interesse hat, kann sich gerne melden unter www.nbh-gruenwald.de/engagement/repair-cafe.

dav